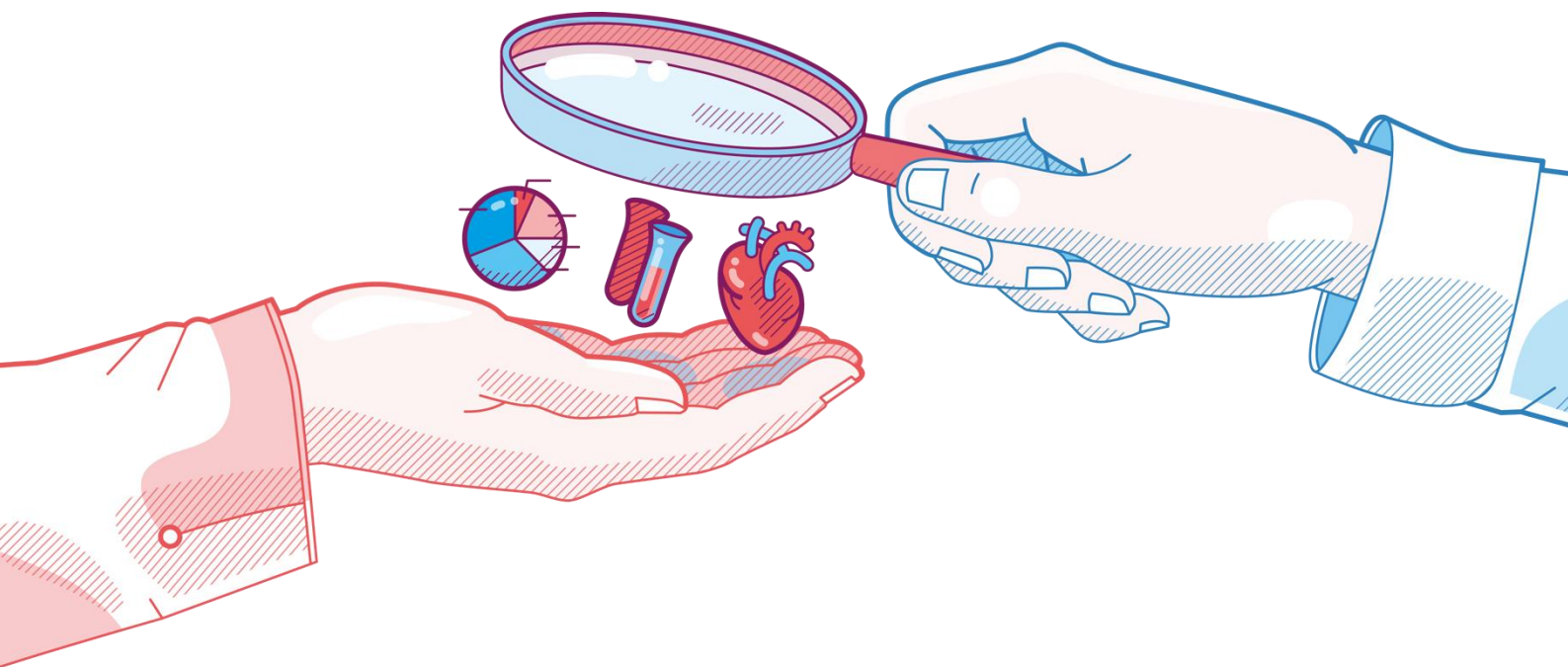


EVIDENZ KOMPAKT

Lungenfunktionstestung mittels Spirometrie bei asymptomatischen Erwachsenen



Stand: 14.02.2017

Autoren

- Stefanie Butz (M. Sc. Public Health)
- Dr. med. Dagmar Lühmann (Oberärztliche Koordinatorin Forschung)
- Annette Ernst (Dipl. Gesundheitswirtin FH)

Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Review

Dr. med. Hans-Otto Wagner,
Facharzt für Allgemeinmedizin / Oberärztlicher Koordinator Klinische Versorgung
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Michaela Eikermann
Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS), Essen

Zur besseren Lesbarkeit wird im Text auf die gleichzeitige Nennung weiblicher und männlicher Wortformen verzichtet. Angesprochen sind grundsätzlich beide Geschlechter.

Herausgeber



Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)
Theodor-Althoff-Straße 47
D-45133 Essen

Telefon: 0201 8327-0
Telefax: 0201 8327-100
E-Mail: office@mds-ev.de

Internet: <http://www.mds-ev.de>

1 Problemstellung

Chronisch obstruktive Lungenerkrankungen führen bei den Betroffenen zu einer starken Limitierung ihrer Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Zu den häufigsten chronischen obstruktiven Lungenerkrankungen gehören Asthma bronchiale und die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Die Diagnose beider Erkrankungen erfolgt auf Grundlage der klinischen Symptome sowie einer Lungenfunktionsdiagnostik bspw. mittels Spirometrie. Bei der Spirometrie handelt es sich um eine einfache, schnelle und nicht-invasive Untersuchung zur Messung des Lungenvolumina und der Atemstromstärke, welche als Goldstandard-Test zur Diagnostik von obstruktiven Ventilationsstörungen gilt. Im Rahmen von erweiterten Check-Ups oder speziellen Angeboten für Raucher wird die Spirometrie auch Personen angeboten, welche keine klinischen Symptome aufweisen. Der vorliegende Bericht umfasst die Bewertung der individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) „Lungenfunktionsdiagnostik mittels Spirometrie“ bei asymptomatischen Erwachsenen mit oder ohne den Risikofaktor Rauchen.

2 Methodik

Die Bewertungen des IGeL-Monitors basieren in erster Linie auf systematischen Übersichtsarbeiten und sind damit sogenannte Overviews (Systematische Übersichtsarbeiten auf Basis von systematischen Übersichtsarbeiten). Sie beinhalten in der Regel eine ergänzende Recherche nach Primärstudien.

2.1 Recherche

Es erfolgte eine systematische Recherche nach systematischen Übersichtsarbeiten (SR) und Health Technology Assessments (HTA) in der Datenbank Medline via PubMed, der Cochrane Library und der CRD-Datenbank. Eine ergänzende Recherche nach RCTs, die nach Abschluss der Recherche in den eingeschlossenen SR publiziert wurden, erfolgte in Medline via PubMed.

2.2 Studienselektion

Folgende Kriterien für den Einschluss von Studien und Evidenzsynthesen in die Bewertung wurden festgelegt:

Population: Erwachsene ohne klinische Beschwerden; Raucher ohne klinische Beschwerden.

Intervention: Screening auf das Vorliegen einer obstruktiven Lungenerkrankung mittels Lungenfunktionsmessung durch Spirometrie.

Kontrollintervention: kein Screening auf obstruktive Lungenerkrankung.

Zielgrößen (outcome): Morbidität, Mortalität, Lebensqualität, unerwünschte Ereignisse (UE) der Untersuchung bzw. der Konsequenzen der Untersuchung (Abklärung, Therapie).

Studientypen (als Basis der eingeschlossenen systematischen Übersichtsarbeiten sowie für die ergänzende Recherche): Randomisierte kontrollierte Studien (RCT).

3 Ergebnisse

3.1 Datenbasis der IGeL-Bewertung

In den Recherchen nach systematischen Übersichtsarbeiten und Health Technology Assessments wurden 246 Treffer erzielt, wovon nach dem Selektionsprozess anhand der PICO-Fragestellung zwei relevante systematische Übersichtsarbeiten verbleiben, die als relevant für die vorliegende Bewertung betrachtet wurden.

Durch die ergänzende Recherche nach Primärstudien wurden 145 Treffer erzielt, wovon nach dem Selektionsprozess anhand der PICO-Kriterien keine Studie/Publication verbleibt, die als relevant für die vorliegende Bewertung betrachtet werden kann.

Insgesamt wurden somit zwei relevante systematische Übersichtsarbeiten identifiziert, die die Grundlage der vorliegenden Bewertung bilden.

3.2 Methodische Qualität der eingeschlossenen Publikationen

Die relevanten Evidenzsynthesen wurden mit dem AMSTAR-Instrument (A MeaSurement Tool to Assess systematic Reviews) einer Qualitätsbewertung unterzogen und als methodisch hochwertig eingestuft.

3.3 Zusammenfassung der Ergebnisse zu Nutzen und Schaden

Derzeit lässt sich an Hand der Studiendaten keine Aussage zum Nutzen oder Schaden eines Screenings auf COPD bei asymptomatischen Personen zu. Es gibt allerdings Hinweise auf anzunehmende Schäden, die plausibel auf die Intervention zurückzuführen sind.

Alle in den eingeschlossenen Publikationen untersuchten Endpunkte sowie deren Bewertung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 1: Nutzen-Schaden-Bilanzierung der IGeL

	<i>Keine Hinweise auf Nutzen</i>	<i>Hinweise auf Nutzen</i>	<i>Belege für Nutzen</i>
<i>Keine Hinweise auf Schaden</i>			
<i>Hinweise auf Schaden</i>	<i>Keine Hinweise auf Nutzen Gefahr der Feststellung nicht behandlungsbedürftiger Befunde, die Anlass zu Kontrolluntersuchungen und nicht indizierten Behandlungen geben</i>		
<i>Belege für Schaden</i>			

4 Fazit

Insgesamt bewerten wir die IGeL „Lungenfunktionstestung mittels Spirometrie bei asymptomatischen Erwachsenen“ als „tendenziell negativ“.